

Geschäftssitzung

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **67 (1974)**

Heft 3

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

(Uster), Herr P. Sprenger (Arlesheim), Frau M. Toumarkine (Zürich) und Herr Dr. R. Wild (Ludwigsburg). Diesen 17 Neueintreten stehen zwei Austritte und eine Streichung gegenüber. Die Gesellschaft verlor ein Mitglied durch Hinschied:

Im Berichtsjahr verstarb Walter Bodmer (1903–1973), ein Fossiliensammler, dessen Liebe zu Versteinerungen mehr als ein Hobby war. Sie war Bestandteil seiner Persönlichkeit. Im Beruf Künstler und Lehrer von hohen Graden, wurde er international bekannt durch seine bahnbrechenden Beiträge auf dem Gebiete der abstrakten Metallplastik. Es mutet kontrastreich an, dass er sich mit ästhetisch empfindendem Blick des Kenners Gebilden aus der Vergangenheit der Erde zuwandte, die auf Grund rätselhafter Gesetzmässigkeiten in Lebewesen geformt worden waren. Sein besonderes Interesse an der Ausgrabung, Präparation und wissenschaftlichen Erforschung von Fossilien war nicht nur von kritischem Verstand, sondern auch von hohem Verantwortungsgefühl geprägt.

Gleichgesinnte fand er in unserer Gesellschaft, insbesondere im Naturhistorischen Museum Basel. Die Kombination zwischen dem schöpferisch tätigen Künstler und dem sich in die vorgegebene Welt der Fossilien einfühlenden Sammler war für Walter Bodmer ein unentbehrlicher Ausgleich. Seine etwa 10000 Stücke umfassende Sammlung – vorwiegend aus dem Schweizer Jura – erhielt das Naturhistorische Museum in Basel. Dort ist auch eine Schrift erhältlich, die seine Persönlichkeit und sein Werk zusammenfassend würdigt.

Zürich, im Juli 1974

K. A. HÜNERMANN, Präsident

B. Geschäftssitzung

Am späten Vormittag des 18. Mai 1974 fand die Geschäftssitzung der 53. Jahresversammlung der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft statt. Es waren 26 Mitglieder anwesend. Mit dem Jahresbericht des Vorstandes orientierte der Präsident über die laufenden Geschäfte. Der durch die SNG ausgehändigte Bundesbeitrag als Druckkostenzuschuss zum Jahresbericht betrug im Jahre 1973 Fr. 9500.–. Da der 51. Jahresbericht (1972, *Eclogae* 65/3) nur geringen Umfang hatte, wies die Kasse der Gesellschaft zur Zeit der Tagung Mehreinnahmen von Fr. 5673.20 auf. Diese Tatsache darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die finanzielle Lage der Gesellschaft prekär ist. Es ist nämlich damit zu rechnen, dass die für 1974 beantragte Bundessubvention unserer Gesellschaft (wie auch der Gesamthaushalt der SNG) möglicherweise bis auf 30% zusammengestrichen wird! Hinzu kommt, dass der 52. Jahresbericht einen viel grösseren Umfang aufweist.

Der Redaktor legte seinen Bericht schriftlich vor. Es war der letzte Bericht unseres als Redaktor so verdienten Mitgliedes F. Burri. Der 52. Jahresbericht wurde im Dezember 1973 ausgeliefert. Er enthält 9 wissenschaftliche Beiträge und umfasst 208 Seiten mit 129 Textfiguren und 30 Tafeln. Er ist im 3. Heft der *Eclogae*, Vol. 66, erschienen. Das Schreiben des scheidenden Redaktors bringt die Sorge über die Zukunft der Jahresberichte zum Ausdruck. Das Hauptproblem ist die starke und nicht stillstehende Teuerung der Druckkosten. So kostete eine Durchschnittsseite des Berichtes für 1973 Fr. 136.25, während sie 1966 Fr. 77.50 kostete! Der Vorstand befasst sich eingehend

mit Fragen der Kostensenkung sowie des Verhältnisses Einnahmen–Ausgaben. Da selbst mit massiven Beitragserhöhungen keine ins Gewicht fallende Steigerung der Einnahmen herbeigeführt werden kann, wurde der Jahresbeitrag für 1974 auf Fr. 20.– belassen.

In der Sitzung war der gesamte Vorstand neu zu wählen. Für die Amtsperiode 1974–1976 wurden gewählt als

Präsident: K. A. Hünemann, Zürich (bisher)

Vizepräsident: B. Engesser, Basel (neu)

Sekretär–Kassier: H. Schaefer, Basel (bisher)

Redaktor: P. Jung, Basel (neu)

Beisitzer: L. Hottinger, Basel (bisher)

Als Vertreter der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft im Senat der SNG wurde für den ausscheidenden F. Burri H. Schaefer gewählt. Zum Vertreter des Senators wurde P. Jung bestimmt. Ausserdem teilte uns die Schweizerische Geologische Gesellschaft mit, dass sie auf die Stelle des Beisitzers mit beratender Stimme in ihrem Vorstand H. Rieber, Zürich, als Vertreter der SPG gewählt hat.

Der Vorschlag des Vorstandes, die Frühjahrstagung 1975 in Solothurn durchzuführen, wurde gutgeheissen. Die Zusagen von Dr. H. Ledermann und einigen weiteren Naturwissenschaftlern in Solothurn lagen dem Präsidenten zur Sitzung bereits vor. Abschliessend wurde noch kurz über Fragen des Landschaftsschutzes diskutiert.

H. SCHAEFER, Sekretär

K. A. HÜNERMANN, Präsident